

Gewinnchance

Zivildienst in Kroatien

Großes Demokratisches Sommer Gewinnspiel!

Rechtzeitig zur Sommerpause hat sich das Zivildienstreferat entschlossen, ein sensationelles Gewinnspiel zu starten! Es gilt, die Fragen nicht nur zu beantworten, sondern auch ihre Inhalte zu prüfen und diese in Kontext zur eigenen Meinung zu stellen (Zusatzgewinne locken, wenn die Fragenliste erweitert werden kann):

- ? Werden in Österreich a) Asylwerber (z.B. Wehrdienstverweigerer der Jugoslawischen Armee) in Schubhaft genommen und b) vor Abschluß ihres Verfahrens ausgewiesen?
- ? Stimmt es, daß Zivildienstler elf Monate Dienst leisten und dafür außer den öS 2.160.- pro Monat keine weiteren Bezüge erhalten?
- ? Ist es richtig, daß a) eine Zivildienstklärung nur innerhalb 30-Tagen nach der Stellung abgegeben werden darf und b) diese Einschränkung gegen die österreichische Verfassung verstößt?
- ? Ist unsere Demokratie a) etwas, das andere für dich tun, oder b) DEINE Demokratie, die du selber gestalten mußt?

Schick deine Antworten (und eventuell Deine Fragen) unter dem Kennwort "Ziv.Ref." an die ÖH oder gib sie ein-



von Georg Bardosch

fach direkt beim Zivildienstreferat ab - donnerstags von 17.00 - 18.30 Uhr.

Zu gewinnen gibt's so phantastische und unvorstellbare Preise wie Demokratieverständnis, Gewissensfreiheit und Menschlichkeit. Eine Barablöse der Preise ist nicht möglich.

Viel Glück beim Lösen wünscht dir dein Zivildienstreferent!



Der Verein österreichische Friedensdienste organisiert ein Wiederaufbauprojekt in Kroatien

In Zusammenarbeit mit dem Wiener Büro der Vereinten Nationen wird derzeit vom Verein "österreichische Friedensdienste" ein Wiederaufbauprojekt in einem ehemaligen Kriegsgebiet in Kroatien durchgeführt. In der Region Pakrac (West-Slawonien, ca. 120 km östlich von Zagreb) soll ein friedliches Zusammenleben zwischen Serben und Kroaten nicht nur durch das Schaffen von demilitarisierten Zonen erreicht werden, vielmehr wird versucht, durch humanitäre Hilfe und soziale Projekte die wirtschaftliche Infrastruktur wiederherzustellen und in der Bevölkerung die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der jeweiligen Gegenseite zu stärken.

Derzeit arbeiten drei Männer und eine Frau aus der Steiermark vor Ort an diesem Projekt mit. Bei einer Aufenthaltsdauer von mindestens 14 Monaten wird den männlichen Mitarbeitern dieser Einsatz als ZIVILDIENST angerechnet.

Auf diese Weise kann verhältnismäßig rasch und unbürokratisch die örtliche Bevölkerung mit notwendigen Gütern des täglichen Bedarfs versorgt werden, es werden Baumaterialien für den Wiederaufbau der zer-

störten Häuser und Wirtschaftsbetriebe herbeigeschafft, Vorschläge für neue Wiederaufbauprojekte gemacht und, was ein ganz wesentliches zusätzliches Standbein des Projektes ist, mit der Bevölkerung diverse Kurse und Veranstaltungen organisiert, die vom grauen Alltag der Nachkriegszeit in dieser Region etwas ablenken sollen.

Ab September 1994 soll eine neue Gruppe vor Ort eingesetzt werden, wobei bei Männern wiederum die Anrechnung der Aufenthaltszeit als ZIVILDIENST möglich ist. Es wäre aber wichtig, daß auch weibliche Mitarbeiter für diesen einjährigen Einsatz gewonnen werden können, um insbesondere die Projekte im Bereich "Frauenarbeit" fortführen zu können.

Derzeit gibt es für Interessentinnen und Interessenten drei freie Plätze.

Wer gute Englischkenntnisse vorweisen kann, bereit wäre, bis zum Herbst etwas Serbo-Kroatisch zu lernen und sich daneben dafür interessiert, auch eventuell spezielle Erfahrungen, die z. B. im Bereich Technik, Pädagogik oder Menschenrechtsarbeit liegen können, in das Projekt einfließen zu lassen, möge sich bitte rasch bei Klaus HANUS, Stiftungstalstraße 143; 8010 Graz Tel. 0316/38-17-63 melden.